THÜRINGER LANDTAG
5. Wahlperiode

Drucksache 5/3346
29.09.2011

M ü n d l i c h e A n f r a g e

der Abgeordneten Hennig (DIE LINKE)

Unterstützung evangelikaler Gruppierungen durch den Beauftragten der Landesregierung für das Zusammenleben der Generationen?

Auf der Internetseite www.michaelpanse.de, auf der sich Michael Panse als Landesbeauftragter für das Zusammenleben der Generationen im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit vorstellt und direkt auf das Internetangebot der Thüringer Landesregierung verlinkt, ist eine Pressemitteilung veröffentlicht, in der Herr Panse sich auf den für das Jahresende in Erfurt geplanten mission-net Kongress bezieht und die direkte Unterstützung des Jugendtreffens unter maßgeblicher Verantwortung des Jugendarbeitskreises der Evangelischen Allianz durch die Stadt Erfurt fordert.
Die Evangelische Allianz vertritt und verbreitet Positionen wie etwa: "Die zunehmende öffentliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensformen zerstört das Leitbild der Familie und führt in der jungen Generation zu Verunsicherung und Orientierungslosigkeit. … Die Betroffenen (Homosexuelle, Angabe der Anfragenden) seien zu jung, um sich für einen homosexuellen Lebensstil mit all seinen Folgen zu entscheiden. Man dürfe junge Menschen mit Identitätsverwirrung nicht alleinlassen und ihnen die Möglichkeit der Veränderung durch therapeutische Hilfe nicht verschweigen."
(zu finden unter: http://www.ead.de/fileadmin/daten/dokumente/arbeitskreis_kinder/Dokumentation_Veranstaltung_2005_-_Ich_muss_jetzt_zu_meinem_Papa_Mama_sagen.pdf)

Ich frage die Landesregierung:

1. Betrachtet es die Landesregierung als dem Amt eines Generationenbeauftragten der Landesregierung für angemessen, evangelikale Organisationen mit derartigen - nach Ansicht der Fragestellerin homophoben - Einstellungen zu unterstützen und wie begründet die Landesregierung ihre Auffassung?

2. Wurde die durch den Generationenbeauftragten öffentlich vorgetragene Unterstützung eines Treffens evangelikaler Organisationen mit derartigen - nach Ansicht der Fragestellerin homophoben - Einstellungen innerhalb der Landesregierung ausgewertet, wenn ja, mit welchem Ergebnis, wenn nein, warum nicht?

3. Wie wird innerhalb der Landesregierung ggf. sichergestellt, dass Aussagen von Mitgliedern und Beauftragten der Landesregierung, die diese nicht in ihrer Funktion als Mitglied oder Beauftragte der Landesregierung getätigt haben, nicht der Landesregierung zugerechnet werden?

Druck: Thüringer Landtag, 10. Oktober 2011

4. Inwiefern unterstützte und unterstützt die Landesregierung oder einzelne Mitglieder und Beauftragte der Landesregierung die Evangelische Allianz, Veranstaltungen der Evangelischen Allianz einschließlich des bevorstehenden mission-net Kongresses?

Hennig